



intermodal4good
connected, smart, emission-free

Willkommen zur Bilanz-Medienkonferenz der Hupac Gruppe

Zürich, 4.5.2022





Bilanz-Medienkonferenz

- 1. Geschäftsjahr 2021; Verlagerungsstrategie**
- 2. Finanzielles Ergebnis und Personalentwicklung**
- 3. Betriebliche Entwicklung und Ausblick**
- 4. Fragen, Diskussion**

Hans-Jörg Bertschi

Benedetta Masciari

Michail Stahlhut

2021 in Zahlen



1.124.000
Strassensendungen
auf die Schiene verlagert



1,5
Mio. Tonnen CO₂
eingespart gegenüber
der Strasse



156
Züge pro Tag
im Netzwerk
der Hupac Gruppe



8.100
Wagenmodule
komplett lärmsaniert



886.000
Ladeeinheiten
in den Terminals
der Hupac Gruppe



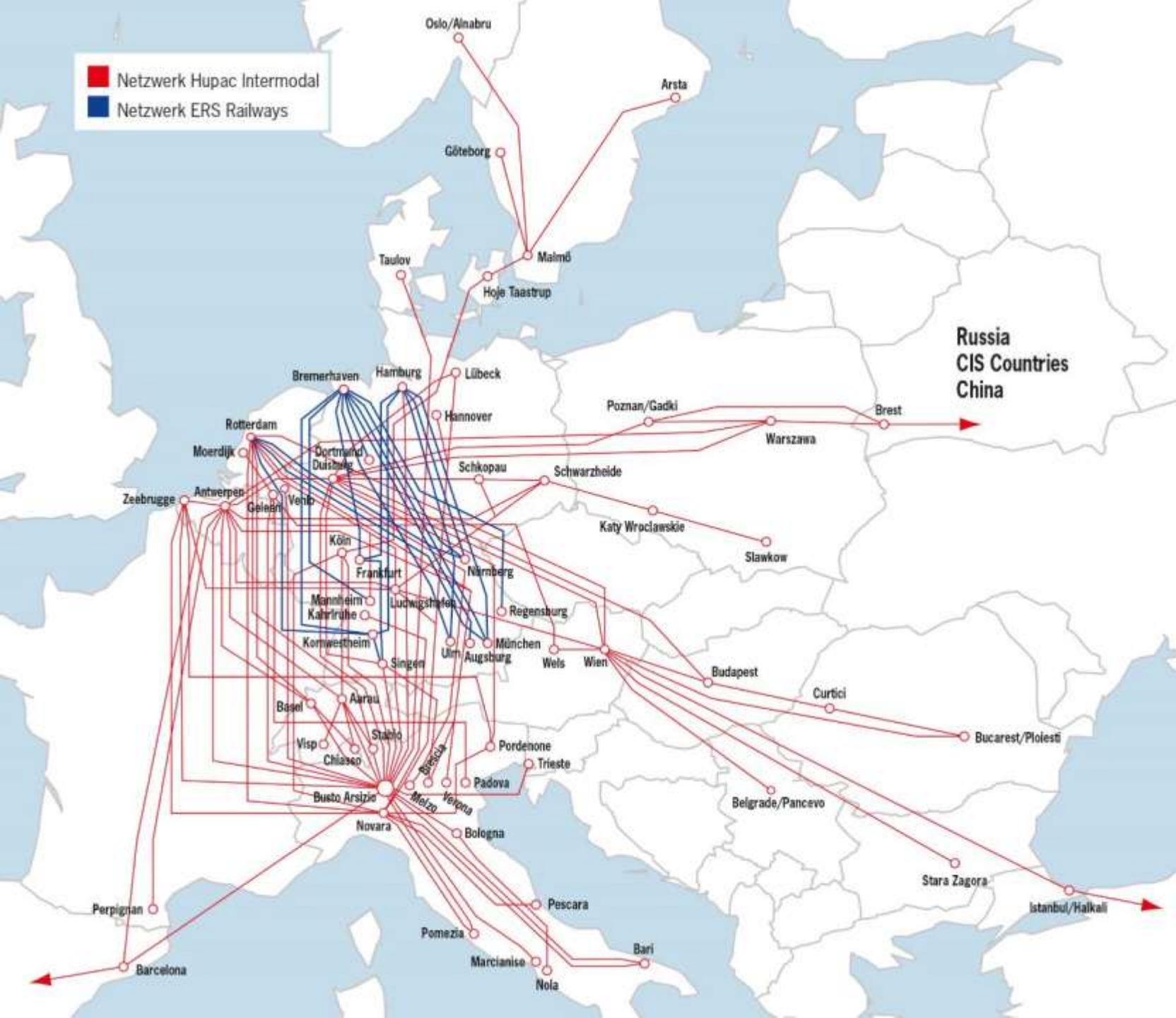
630
Mitarbeitende
auf Vollzeitbasis



CHF 682,5 Mio.
Jahresumsatz
EUR 631,2 Mio.



CHF 12,4 Mio.
Jahresergebnis
EUR 11,5 Mio.



intermodal4good

connected, smart, emission-free

We move

1.1 million road consignments

We save

21 million tonnes of goods

We save

1.5 million tonnes CO₂

We save

17 billion megajoules

We shape the future of intermodal transport



Erfreuliches Ergebnis im Geschäftsjahr 2021

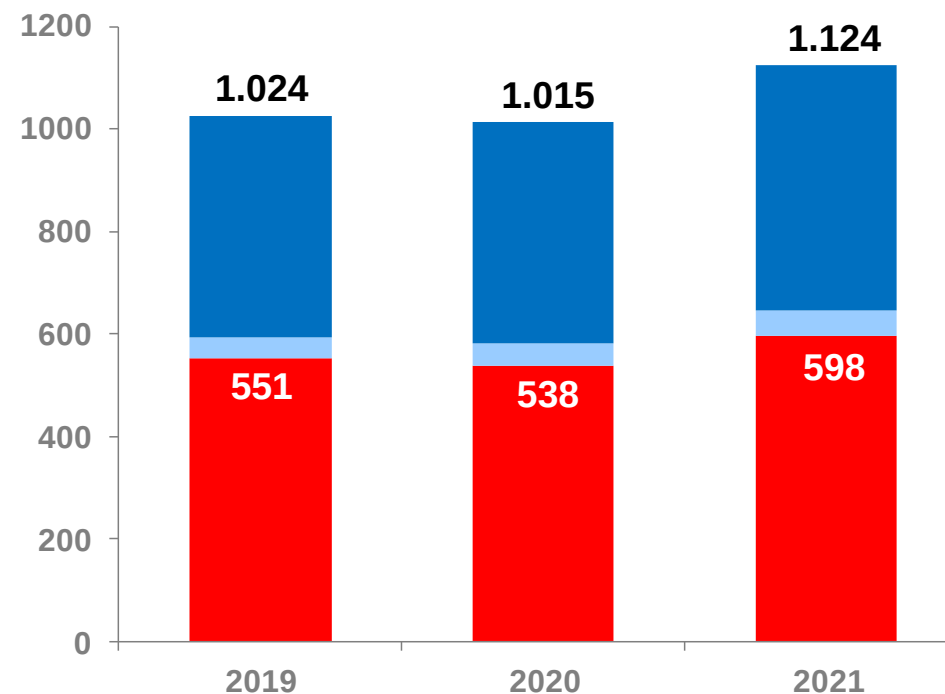
	Mio. CHF	2021/2020
Konzernumsatz	682,5	+14,4%
Jahresergebnis	12,4	n/a
EBITDA	64,8	+22,1%
Investitionen gesamt	27,3	-40,8%





Verkehrsentwicklung 2021: +10,7%

Strassensendungen in 1000



Gesamtverkehr
2021/2020 +10,7%
2021/2019 +9,8%

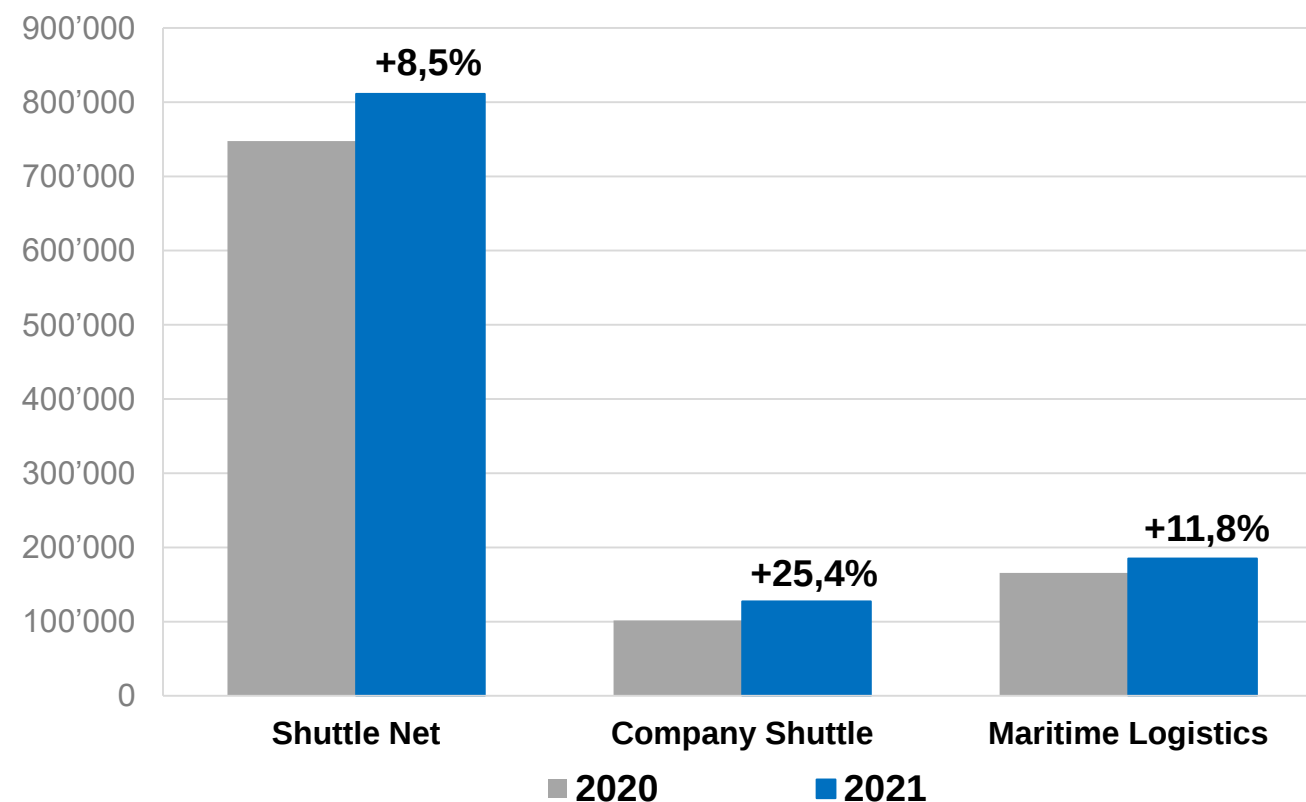
Transalpin via CH
2021/2020 +11,0%
2021/2019 +8,5%

- Transalpin via CH
- Transalpin via A + F
- Nicht-transalpin



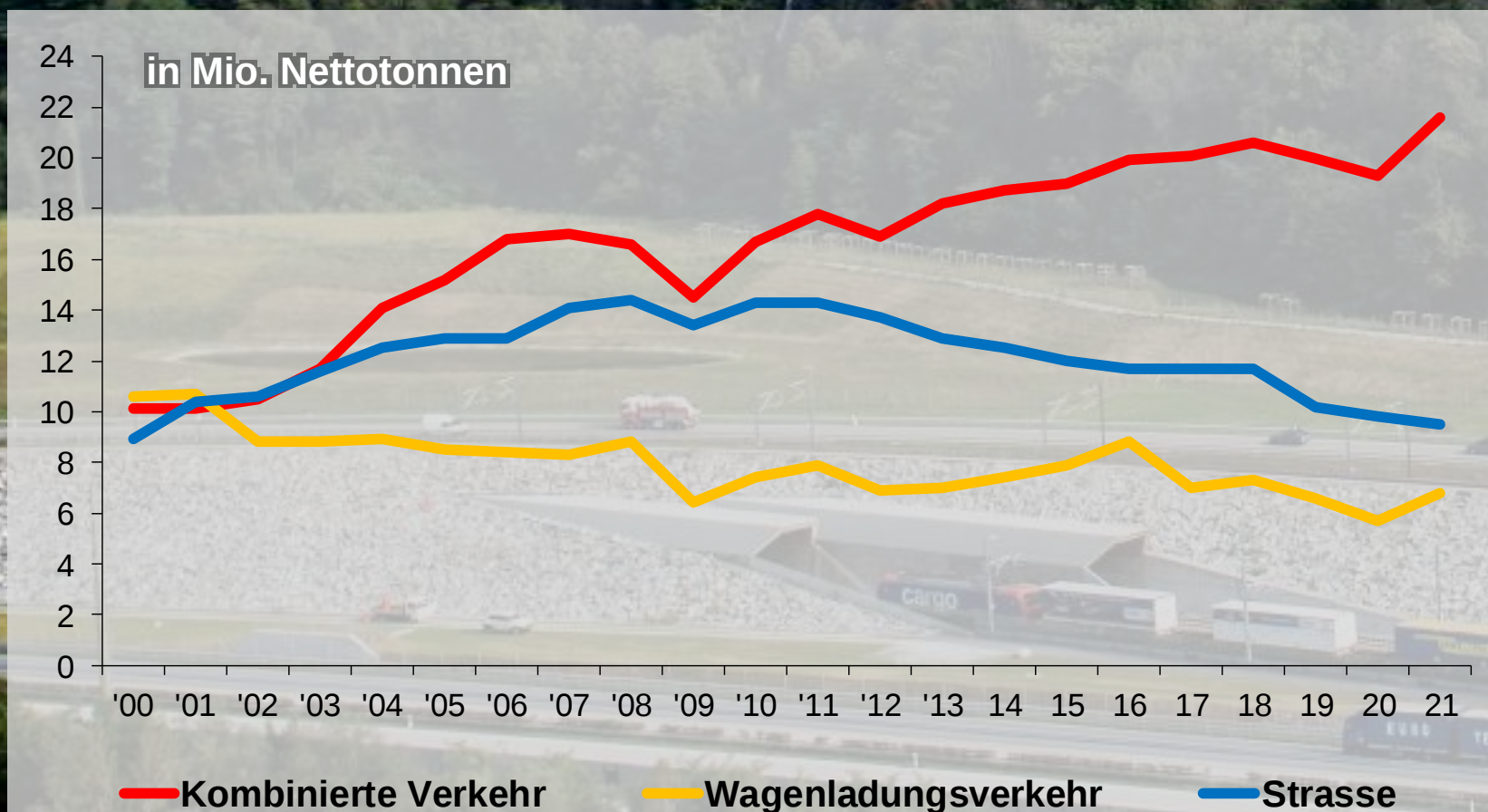
Entwicklung der Business Units 2021: Shuttle Net, Company Shuttle & Maritime Logistics

in Strassensendungen



Verlagerung nimmt 2021 erneut Fahrt auf: Strasse -3,1%, UKV +11,2%

Erfolgreiche Verlagerung: 75% Bahn im Alpentransit Schweiz



Hupac Strategie 2026

- 1,6 Mio. Sendungen in 2026
- + 7% Volumen pro Jahr
- + 40% Volumen 2021-2026
- 90% Pünktlichkeit
- CHF 300 Mio. Investitionen



Hupac investiert in Qualität, Kapazität und Wachstum

Short term 2022

Fokus Resilienz

Task Force Baustellen
Bereitstellung von Reserven
Diversifizierung der Terminals
Aufbau Alternativ-Routings
Koordination mit EVU und Infra

Mid term 2023-2024

Fokus Wachstum

Terminal Brwinow, Ende 2022
Terminal Piacenza, 2023
Terminal Milano Smistamento, 2024
Anbindung Südhäfen
Anbindung Süditalien
Netzwerk Südost, Nordost, Südwest

Long term > 2025

Fokus Rahmenbedingungen

Förderpolitik KV Schweiz
Förderpolitik KV EU, IT, DE
Terminalstrategie Europa
Bypass Strasbourg-Basel, 2025
Ausbau 740m DE, NL, 2025-2030
Ausbau BE-CH via FR, 2030



Hupac baut Terminalkapazität aus



Politik verbessert Rahmenbedingungen für Verlagerung

Bypass Strasbourg-Basel: Parlaments-Auftrag Verhandlung CH-FR – Nadelöhr KV-Alptransit vor 2030 beheben

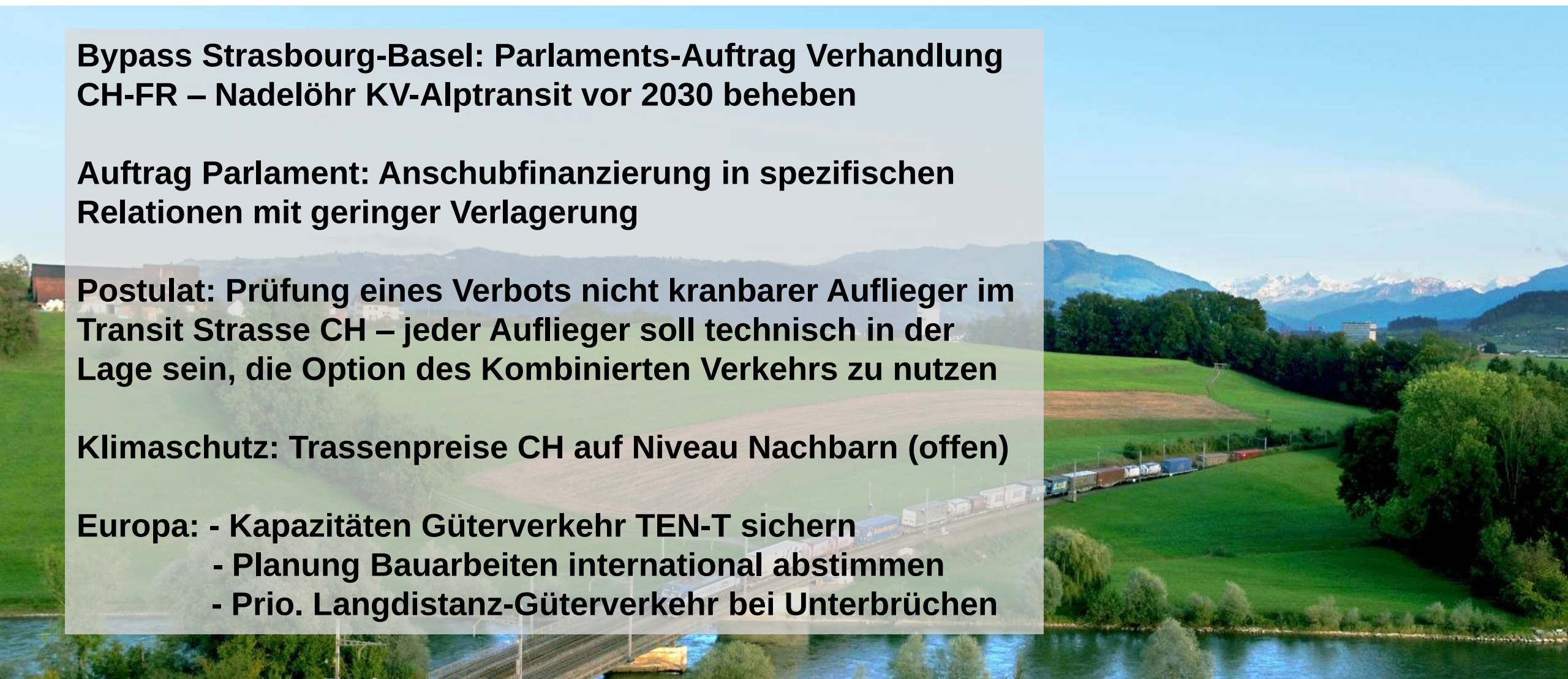
Auftrag Parlament: Anschubfinanzierung in spezifischen Relationen mit geringer Verlagerung

Postulat: Prüfung eines Verbots nicht kranbarer Auflieger im Transit Strasse CH – jeder Auflieger soll technisch in der Lage sein, die Option des Kombinierten Verkehrs zu nutzen

Klimaschutz: Trassenpreise CH auf Niveau Nachbarn (offen)

Europa:

- Kapazitäten Güterverkehr TEN-T sichern
- Planung Bauarbeiten international abstimmen
- Prio. Langdistanz-Güterverkehr bei Unterbrüchen





Bilanz-Medienkonferenz

- 1. Geschäftsjahr 2021; Verlagerungsstrategie**
- 2. Finanzielles Ergebnis und Personalentwicklung**
- 3. Betriebliche Entwicklung und Ausblick**
- 4. Fragen, Diskussion**

Hans-Jörg Bertschi

Benedetta Masciari

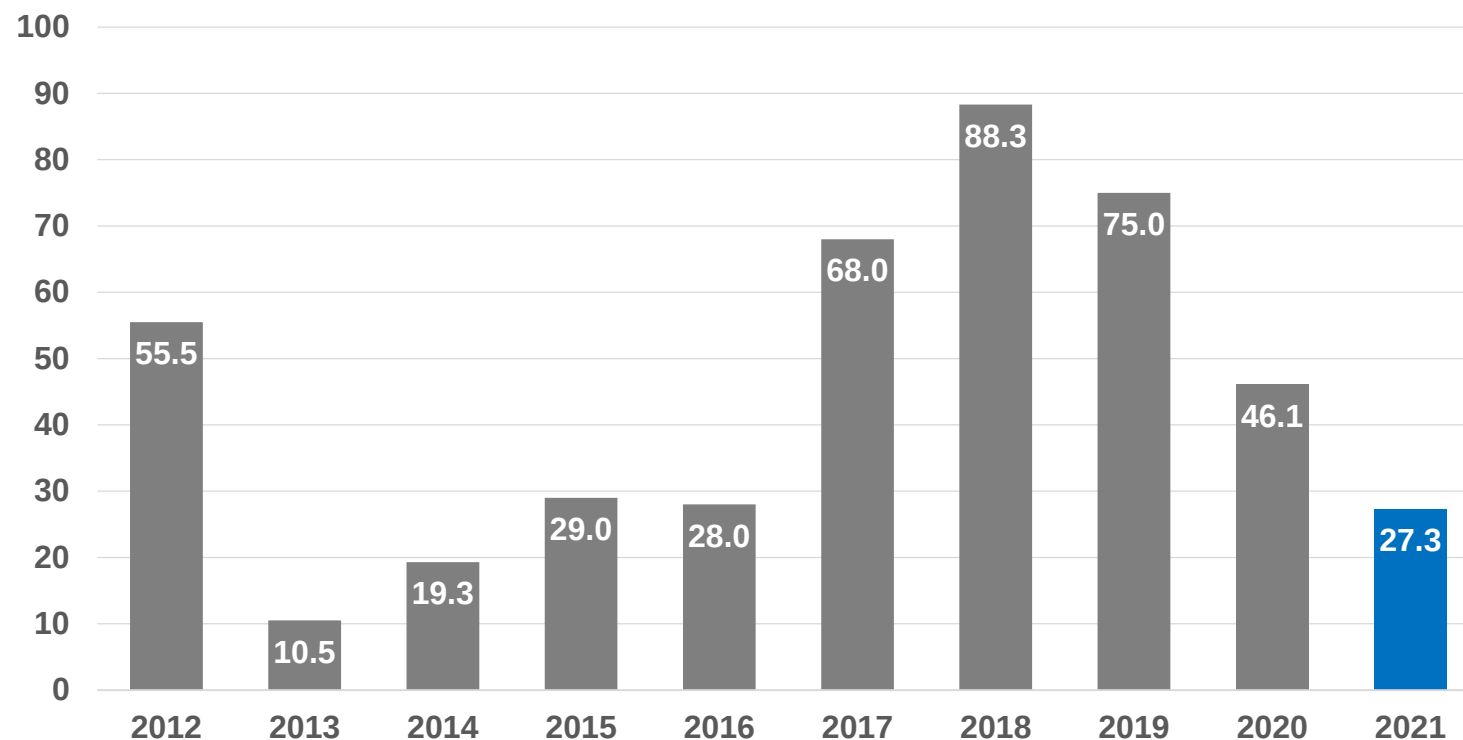
Michail Stahlhut

Finanzkennzahlen der Hupac Gruppe 2017-2021

Werte in Mio. CHF	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung gegenüber Vorjahr
Umsatz	485,6	579,7	611,1	596,8	682,5	+14,4%
Bruttogewinn	105,1	122,2	123,6	111,3	151,8	+36,4%
EBITDA	48,0	53,0	55,4	53,1	64,8	+22,1%
Jahresergebnis	11,1	7,9	5,1	-2,5	12,4	n/a

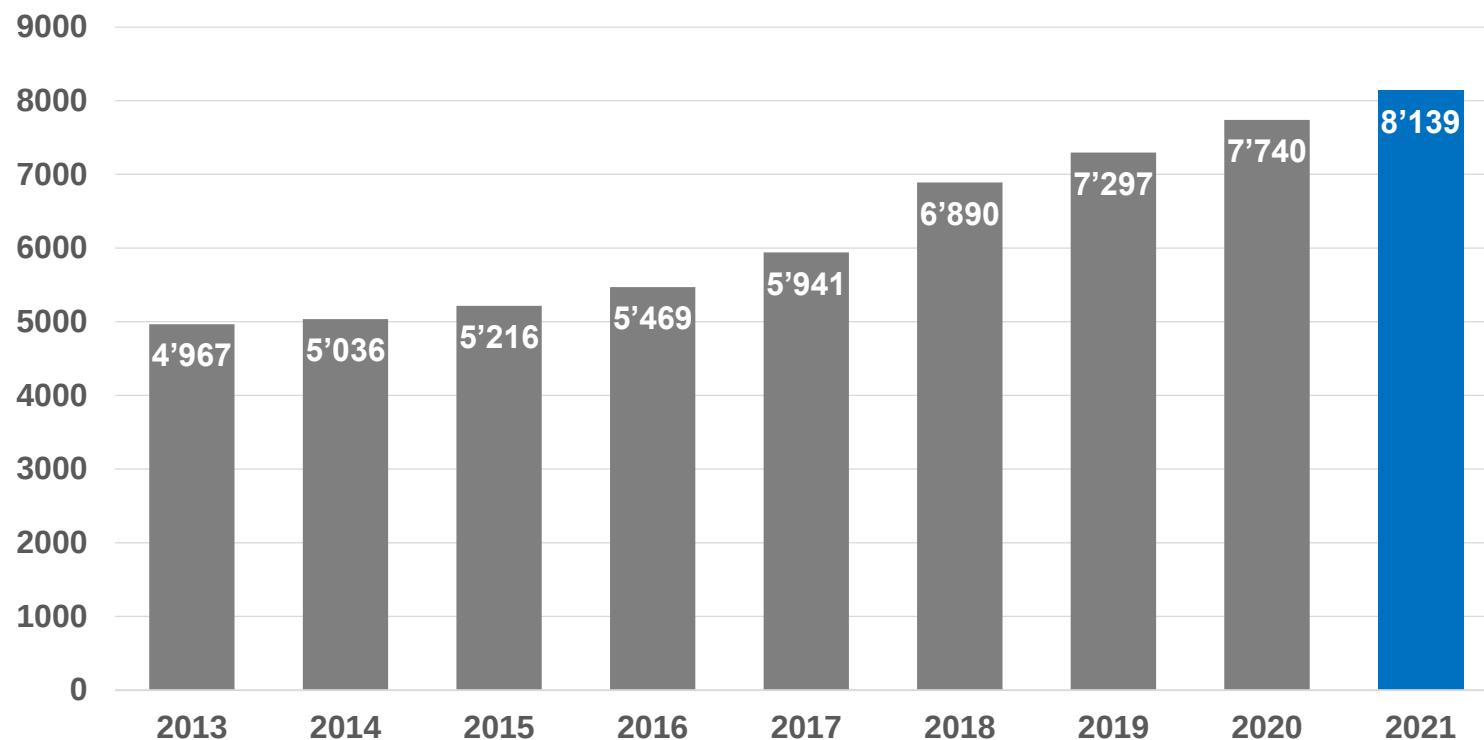
Hohe Investitionen der Hupac Gruppe – CHF 447 Mio. seit 2012

in Mio. CHF



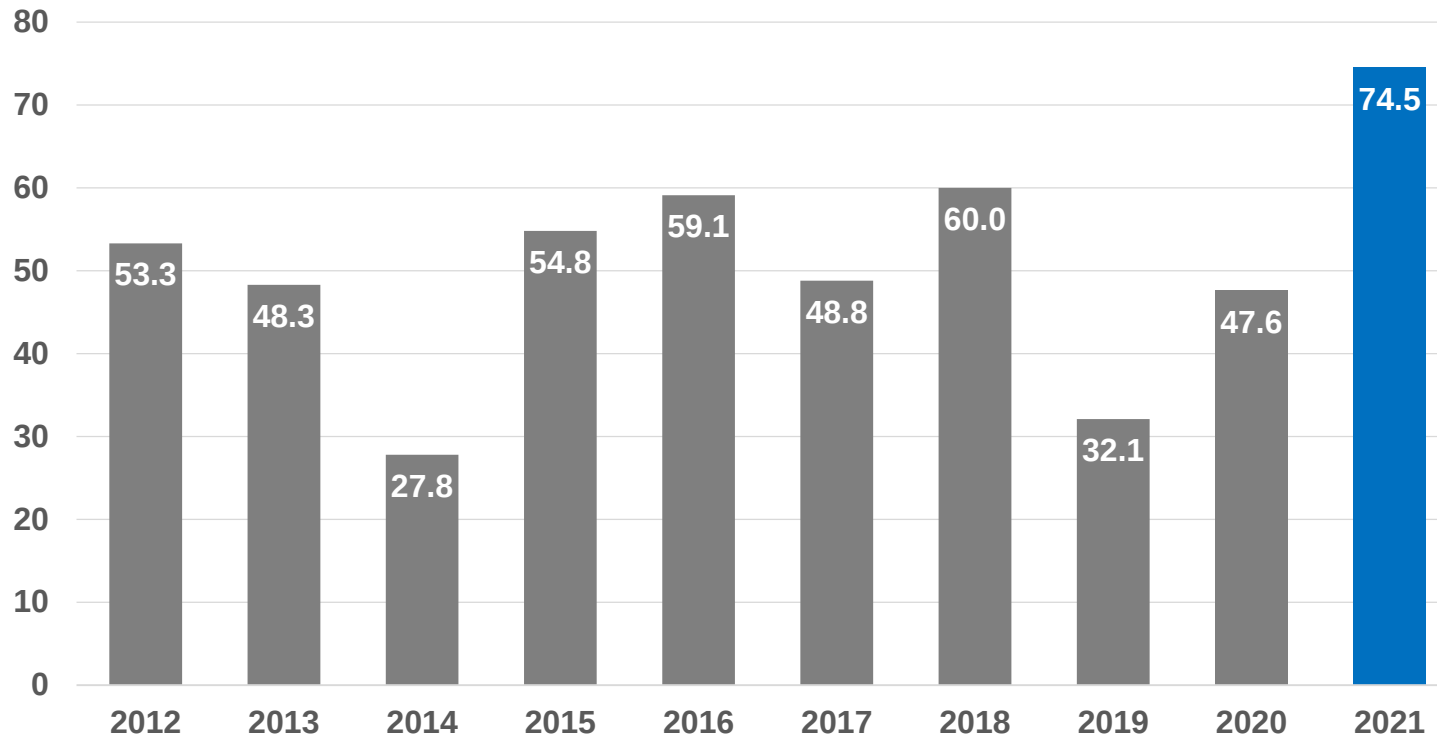
Rollmaterial der Hupac Gruppe – 8.100 Wagenmodule

Anzahl Wagenmodule



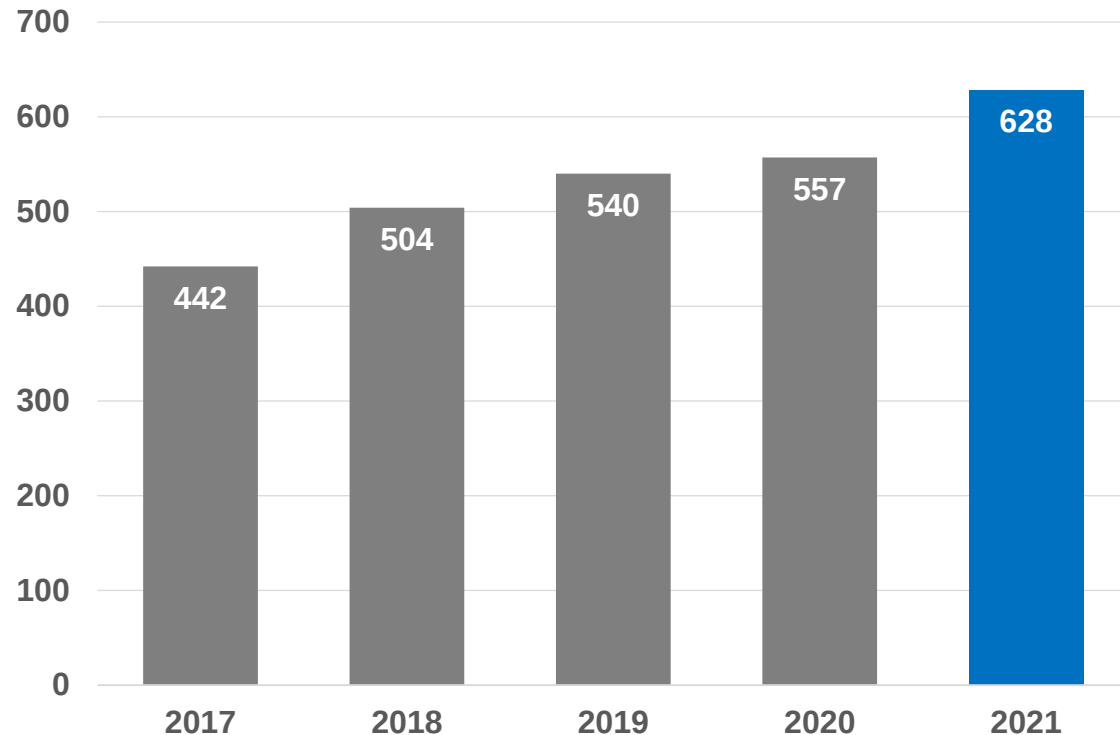
Operativer Cash flow der Hupac Gruppe – CHF 506 Mio. seit 2012

in Mio. CHF



Wachsende Mitarbeiterzahl – Stärkung des Terminal-Footprints

Personen auf Vollzeitbasis



Wichtigste Veränderungen 2021:

37 FTE durch Integration der Combiconnect als Betreiberin des Terminals Novara CIM

20 FTE bei Hupac SpA durch Inbetriebnahme des Terminals Pordenone und Verstärkung des Teams in Busto Arsizio



Bilanz-Medienkonferenz

- 1. Geschäftsjahr 2021; Verlagerungsstrategie**
- 2. Finanzielles Ergebnis und Personalentwicklung**
- 3. Betriebliche Entwicklung und Ausblick**
- 4. Fragen, Diskussion**

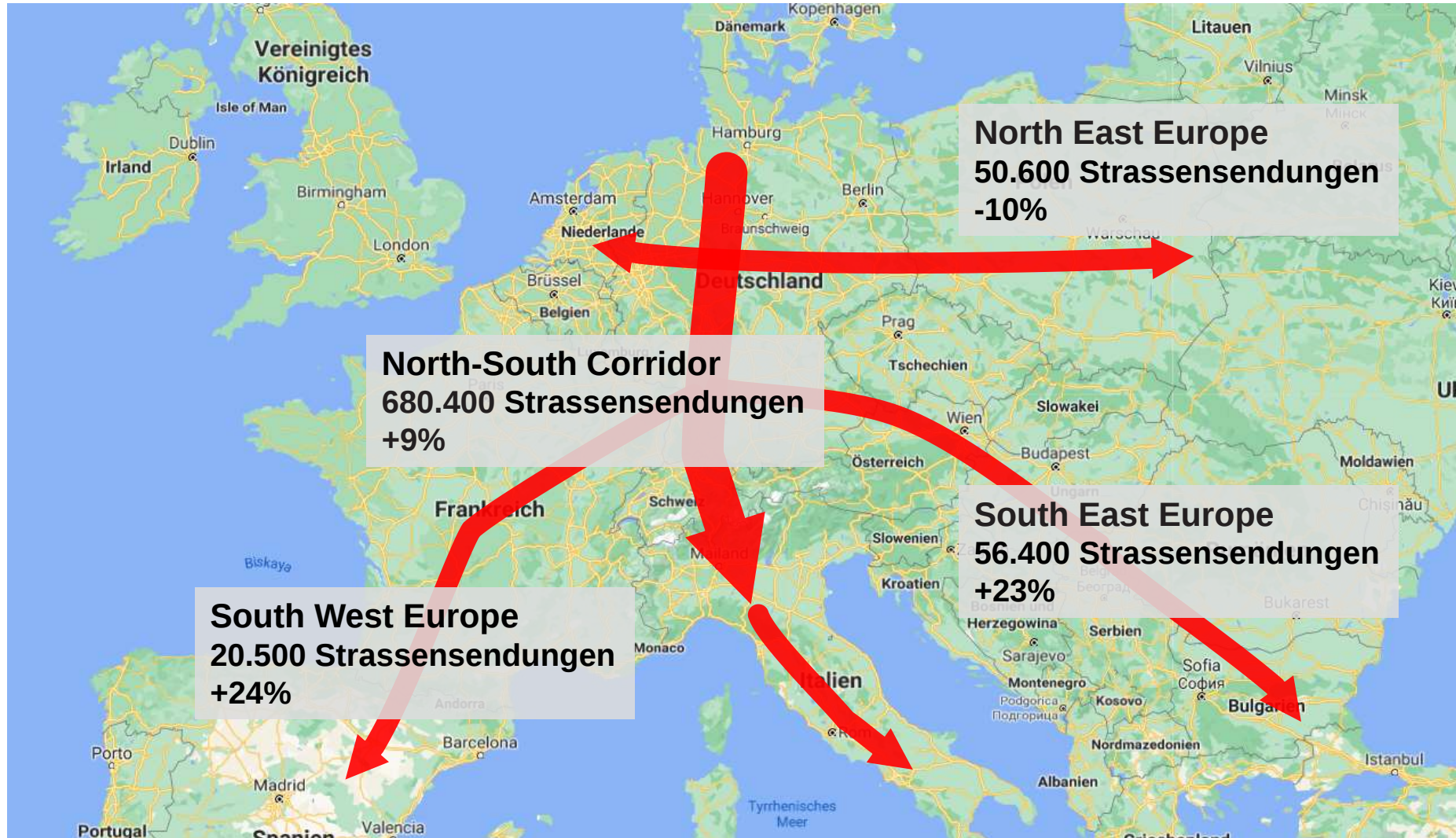
Hans-Jörg Bertschi

Benedetta Masciari

Michail Stahlhut

Netzwerkentwicklung Kontinental-Verkehr:

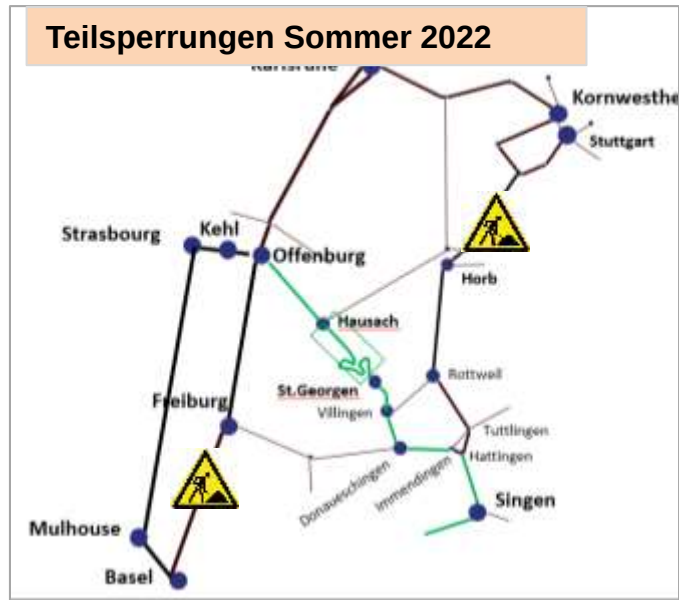
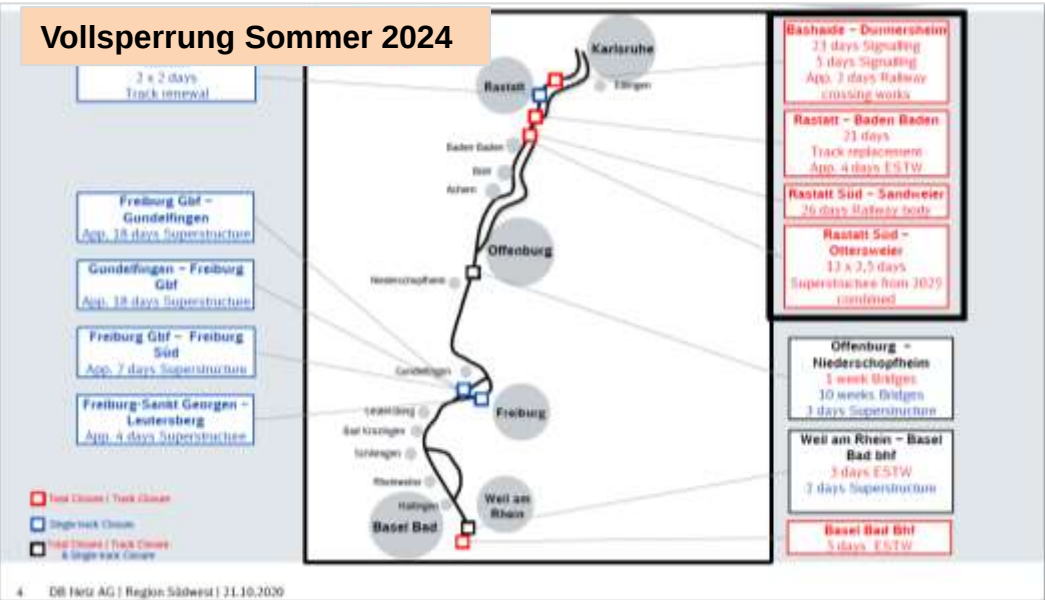
neben transalpinem Kernmarkt auch Südosten, Südwesten und Nordosten



Ausbau Korridor Rhein-Alpen: Spannungsfeld zwischen künftiger Leistungsfähigkeit und heutigen Kapazitätseinbussen



Leistungsfähigkeit Güterverkehr muss erhalten bleiben!



Bauarbeiten Rheintalbahn 8-24. April 2022

Situation

- > Einspurbetrieb und tageweise Vollsperrung
- > Kapazität planerisch: 70%; effektiv tiefer
- > Kapazität betrieblich: weitere Einbussen durch Störungen, Umwegfahrten usw.



Massnahmen Hupac

- > Planung von Umfahrungen für 40% der Züge:
 - > via Gäubahn *reduziertes Profil!*
 - > via Brenner *zeitgleiche Baustelle!*
 - > via Kehl *zeitgleiche Baustelle!*
 - > via Sibelit (FR) *keine Freigabe für Wagen!*
- > Stärkung des Angebots auf Ersatzstrecken:
 - > Basel-Busto Arsizio
 - > Duisburg-Pordenone
- > Stärkung des Betriebs:
 - > Task Force 24/7 zur Verkehrskoordination mit den Bahnen
 - > Sonderschichten Terminal Busto
 - > Sonderschichten Customer Service
- > Trotzdem: sehr grosse Verkehrs-Ausfälle für Kunden und Hupac

Massnahmen zur Kapazitätssteigerung bei Baustellen

Forderung Massnahmen Bahnen

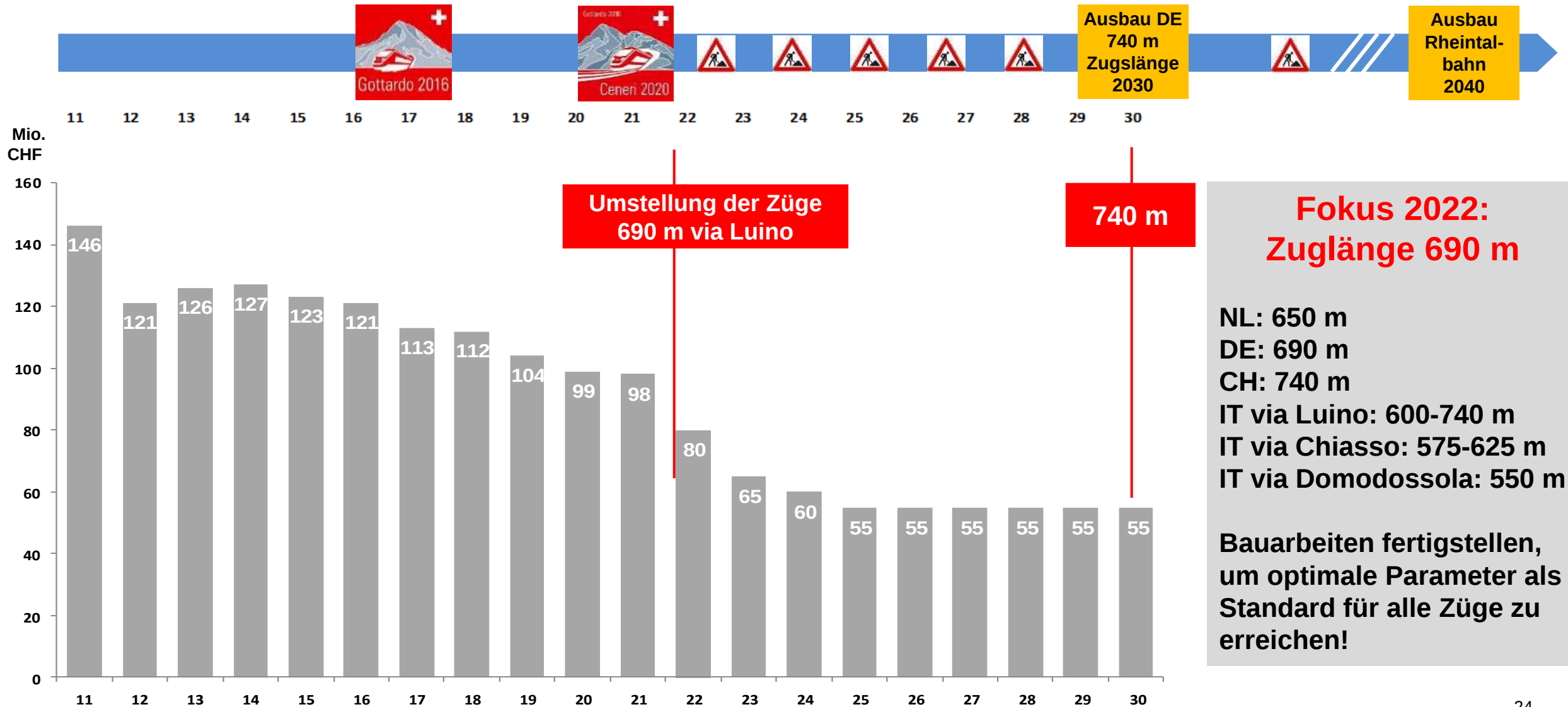
- Sicherung einer Mindest-Trassenkapazität für Güterverkehr von 80%
- Faire Zuteilung der verfügbaren Trassenkapazität
- KEINE zeitgleichen Grossbaustellen auf dem Korridor und auf Umfahungsstrecken
- Zugs-Abstellkapazitäten in Baustellennähe
- Zusätzliche Trassen und baufreie Zeitfenster nach Infra-Eingriff



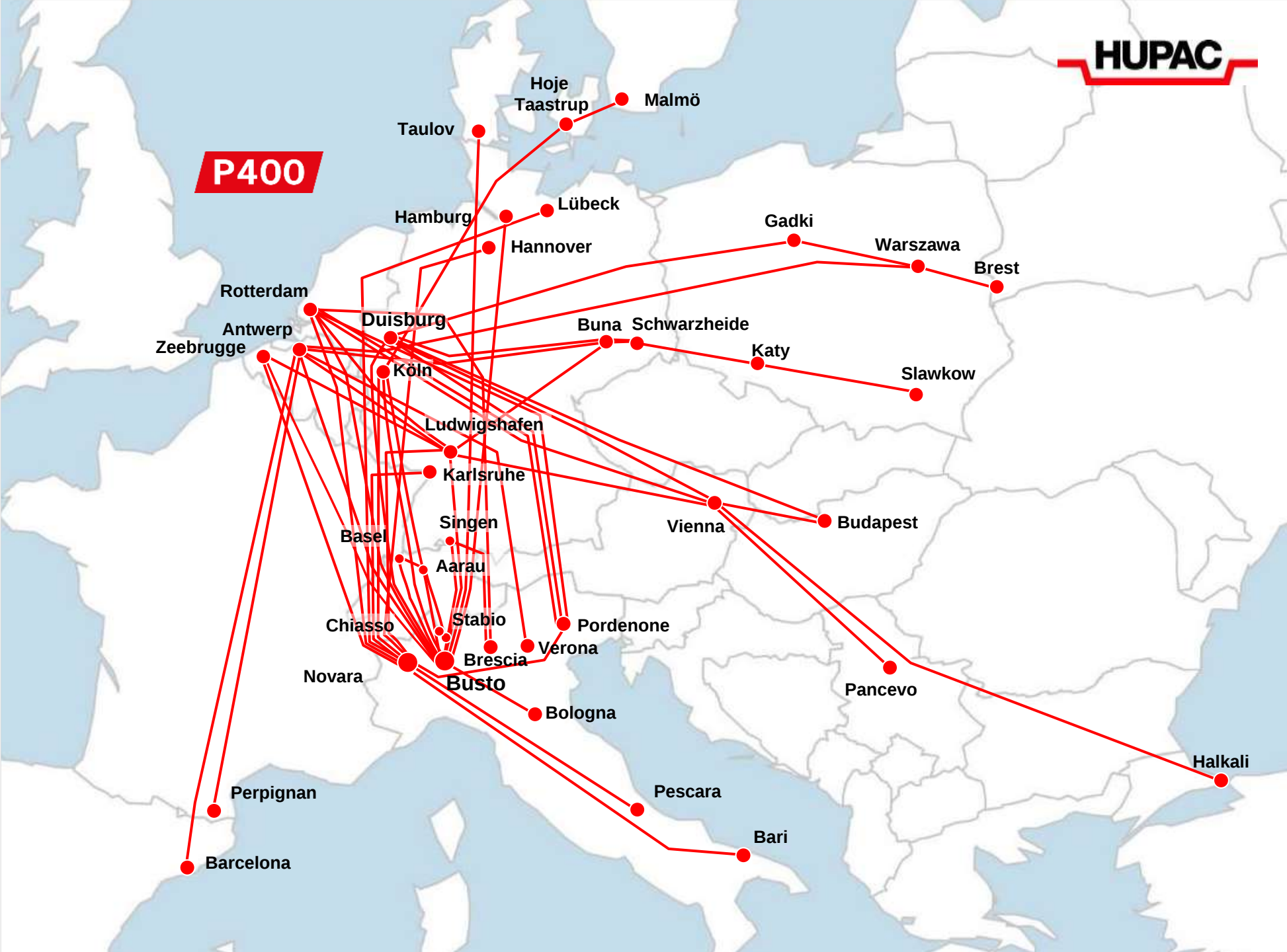
Resilienz-Massnahmen Hupac

- Investitionen in noch mehr Reserven:
 - > Rollmaterial
 - > Lokführer für ad-hoc Einsätze Bahnen
- Alternativ-Angeboten zum Korridor Rhein-Alpen:
 - > Deutschland-Italien via Österreich
 - > Belgien-Italien via Frankreich
- Stärkung Ersatz-Angebote, zum Beispiel Road Bridge bis Basel, KV Basel-Busto
- Entlastung des Terminals Busto Arsizio durch Terminal-Diversifizierung in Italien
 - > Novara
 - > Piacenza
 - > Milano

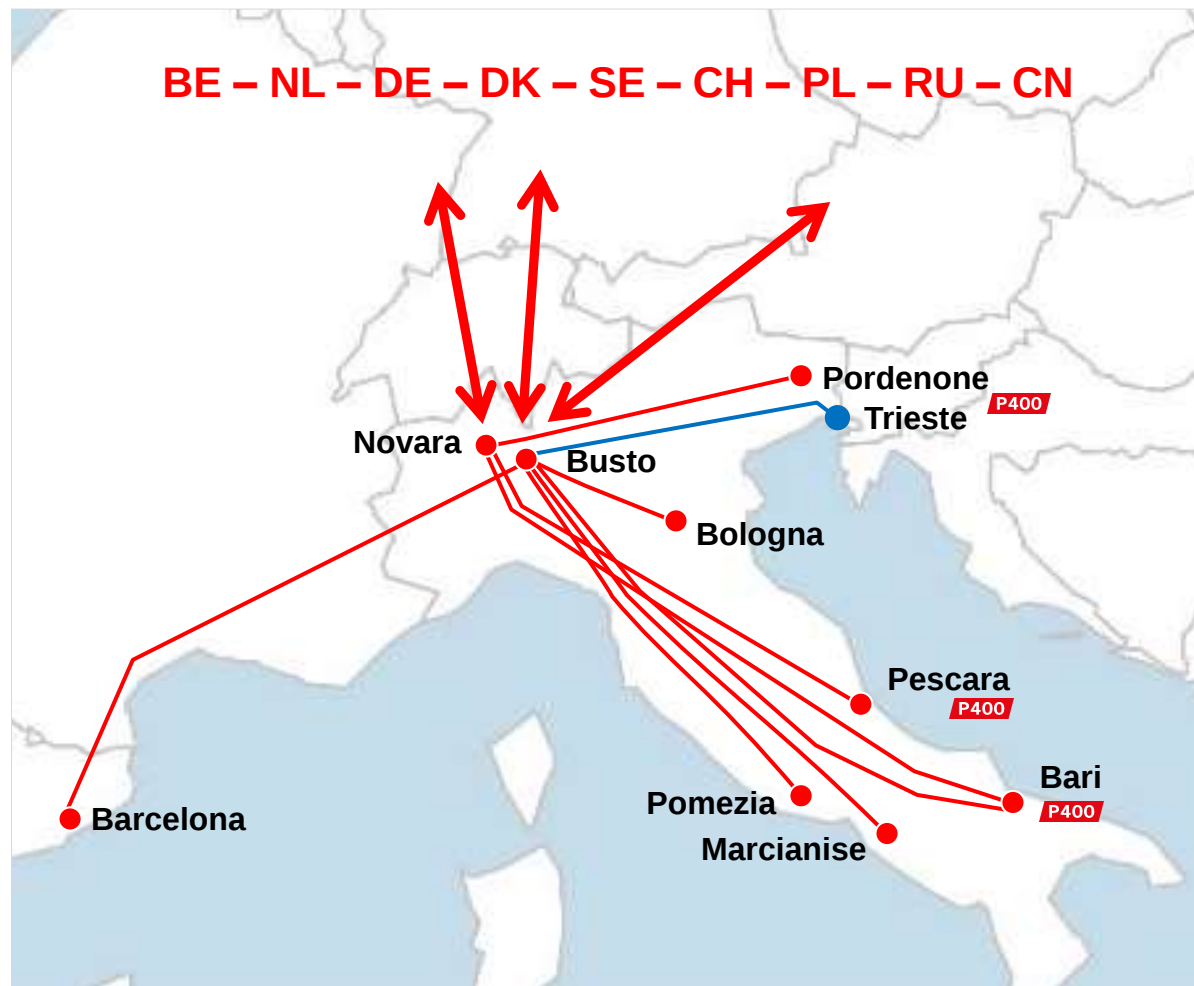
2022: erste Züge auf 690 m Länge nach Italien



Hupac Network P400



Netzwerk in Italien: 36 Rundläufe pro Woche Gateway



NEU seit 2021:

05/21 Novara ⇌ Pordenone

09/21 Novara ⇌ Bari

01/21 Busto A. ⇌ Bologna

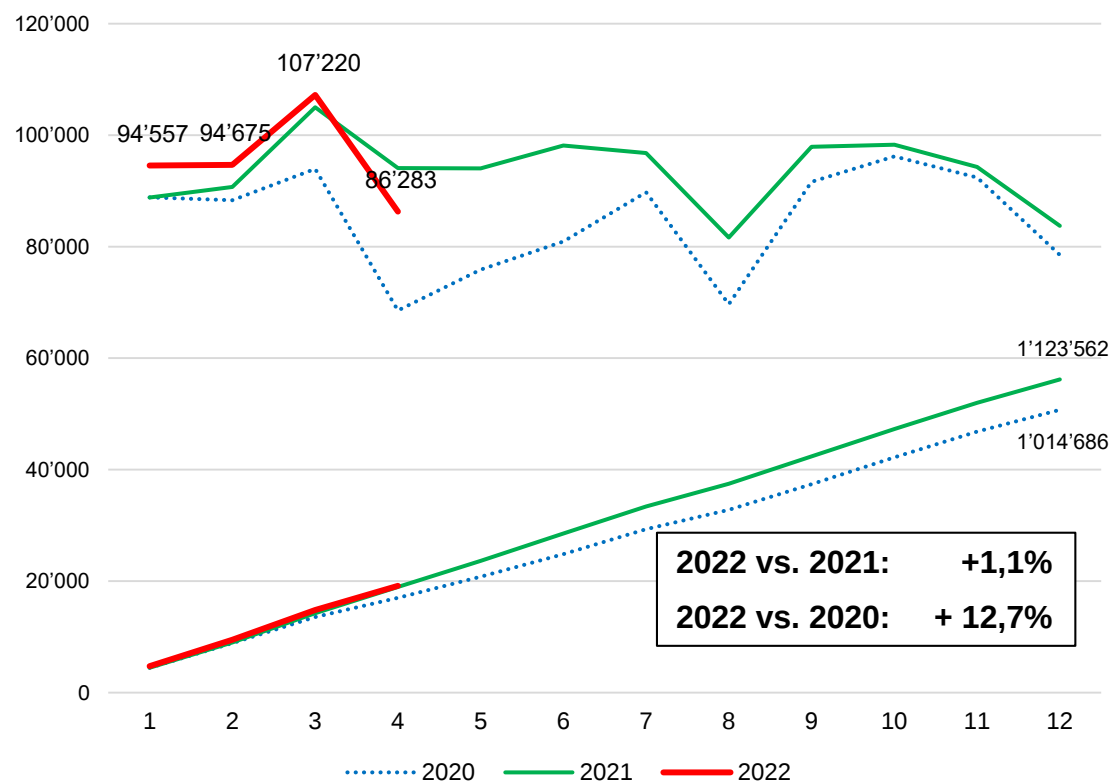
01/22 Busto ⇌ Bari

03/22 Busto ⇌ Trieste

Ausblick 2022

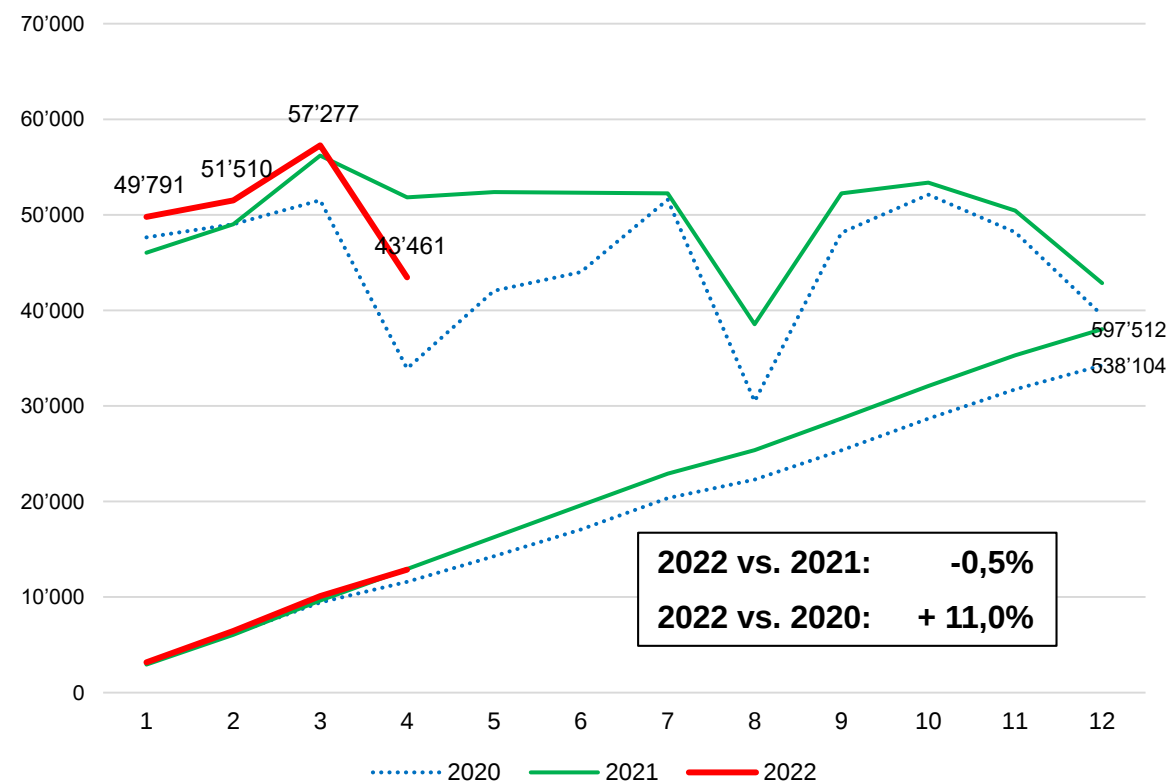
Gesamtverkehr

Strassensendungen



Verkehr transalpin via CH

Strassensendungen





intermodal4good
connected, smart, emission-free

Bilanz-Medienkonferenz

Danke!

